

Der aktuell-Leserbrief

Einfach lassen, wie er ist

Zum Artikel „ZDF dreht am Klosterberg“ vom 13. Oktober in Deggendorf aktuell:

„Alle Argumente sprechen für die Umwandlung der bisher mit Glyphosat unkrautfrei gehaltenen Kiesflächen zwischen den Gräbern in Grünflächen, in sogenannten Schotterrasen. Stolz verkündeten die Vertreter der Stadt die ökologischen Vorteile der neu gewonnenen Grünflächen: sie nehmen Wasser auf und speichern es, verhindern die Aufheizung des Friedhofs, neue Bäume erhöhen die Aufenthaltsqualität für die Besucher.

Man liest und staunt und reibt sich die Augen: Für dieses in der Tat ökologisch wertvolle, voll im Klima-Trend der

Zeit liegende Projekt wird die Stadt vom Bundesbauministerium, also von allerhöchster Stelle, belobigt und bekommt beinahe einen Bundespreis. Voll verdient, sagt man sich, das sind einmal wirklich sinnvolle Maßnahmen. Und dann fällt einem der umkämpfte Klosterberg ein: Für ihn gilt all das, was den neugestalteten Friedhof so wertvoll macht, von Haus aus. Ohne jegliches Zutun ist er eine grüne Lunge, ein Regenwasserspeicher, ein wundervolles Naherholungsgebiet von hohem ökologischen Wert.

Man müsste nichts tun. Man müsste ihn nur einfach lassen, wie er ist.

**Christiane Schmid
Deggendorf**